



Lehrgang Langzeitpflege und -betreuung

40 Tage

2016

CURAVIVA Weiterbildung
Abendweg 1, 6006 Luzern
Telefon 041 419 01 72, Telefax 041 419 72 51
weiterbildung@curaviva.ch
www.weiterbildung.curaviva.ch

150/10.15/3



Schweizerischer Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

Langzeitpflege und -betreuung – Ihre spezialisierte Fachkompetenz und Profilierung der Zukunft

Vorbereitungslehrgang auf die Eidg. Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung

Sie sind im Arbeitsfeld der Langzeitpflege berufstätig und suchen eine Weiterbildung mit direktem Bezug zu Ihrer Pflege- und Betreuungspraxis. Dabei wollen Sie Ihr Erfahrungswissen nutzen und die erste Stufe einer Spezialisierung und Fachvertiefung in den Schwerpunkten geriatrische und gerontopsychiatrische Pflege und Palliative Care erlangen. Zudem wollen Sie Kompetenzen für die Rolle der Tagesverantwortung im interprofessionellen Team erwerben.

Geriatrische und Gerontopsychiatrische Pflege und Palliative Care sind aufgrund der aktuellen demographischen und sozialen Entwicklung der Bevölkerung sehr zentrale Themen. Die Pflegesituationen sind komplex und die Herausforderungen für das Pflege- und Betreuungspersonal in der Langzeitpflege entsprechend gross. Ein spezialisiertes Fachwissen und eine professionelle Haltung in diesen Bereichen sind für das Fachpersonal Basis für die geforderte Handlungskompetenz. Einerseits zur Sicherstellung einer Pflege- und Betreuungsqualität, die den Bedürfnissen und dem Bedarf der BewohnerInnen entsprechen, andererseits zur Gewährleistung der Zufriedenheit der Mitarbeitenden, wenn sie diese Arbeitsaufgaben der Pflege, Betreuung und Begleitung kompetent meistern können.

Die Weiterbildung ist in der für CURAVIVA Weiterbildung bewährten Art als Lehrgang mit thematischen Sequenzen aufgebaut und legt den Akzent auf erweiterte Handlungskompetenzen in den pflegerischen und betreuenden Schwerpunkten der Geriatrie, Gerontopsychiatrie und Palliative Care. Er bietet Ihnen in diesen Spezialgebieten eine breite theorie- und praxisbezogene Fachvertiefung und bezieht das Erfahrungswissen der Pflegepraxis mit ein. Der Lehrgang orientiert sich an den aktuellen Anforderungen, welche an Pflegefachpersonen gestellt sind, die sich für eine situations- und qualitätsorientierte Pflege und Betreuung einsetzen, bei der die Lebensqualität der BewohnerInnen im Zentrum steht. Sie erlangen auch Kompetenzen im Bereich der Tagesverantwortung: z. B. Arbeitsorganisation, Skill-Grademix oder Gesprächsführung.

Die Akkreditierung der Weiterbildung als Vorbereitungslehrgang zur geplanten eidgenössischen Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung wird angestrebt.

Zielgruppe

Angesprochen sind Pflege- und Betreuungsfachpersonen mit einem Abschluss auf Sekundarstufe II oder einem Diplom auf Tertiärstufe. Es sind dies z.B.: Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ, Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ Fachrichtung Betagte oder generalistische Ausbildung, dipl. Pflegefachpersonen DN I und DN II, AltenpflegerInnen mit SRK Bescheinigung DN I, FA SRK. Die Weiterbildung eignet sich auch für Personen, die über einen gleichwertigen Ausweis in einem der genannten Berufe verfügt.

Aufnahmevoraussetzungen

- Ausweis einer der oben genannten Berufsabschlüsse
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung auf Stufe EFZ oder der höheren Berufsbildung im Langzeit-Pflegebereich, Schwerpunkt Betagte
- Bestätigung des aktuellen Anstellungsverhältnisses im Langzeitpflegebereich im Umfang von mindestens 40 Stellenprozenten
- Kompetenznachweis über medizinische Verrichtungen im Rahmen des Bildungsplans der FaGe EFZ.

Aufbau

Die 40-tägige Weiterbildung ist prozessorientiert aufgebaut und besteht aus sechs Sequenzen. Als inhaltlich sich ergänzende Bausteine mit unterschiedlich zeitlichem Umfang werden sie in fester Reihenfolge angeboten. Sie finden in Ausbildungseinheiten von ein bis drei Tagen, während einem Zeitraum von eineinhalb Jahren, statt. Im Rahmen der Sequenzen 3 bis 6 werden zur Transfersicherung Praxisberatungstage durchgeführt.

Lehr- und Lernarrangement

Um ein kompetenzorientiertes und handlungsorientiertes Lernen zu ermöglichen, wird in der Weiterbildung mit interaktiven Lehr- und Lernformen sowie transfer-sichernden Elementen gearbeitet. In allen Sequenzen wird die Komplexität der Pflege und Beziehungsgestaltung im Arbeitsfeld der Teilnehmenden und in ihren Arbeitsbedingungen verdeutlicht. Dazu werden Kenntnisse, Konzepte und Modelle praxisnah vermittelt. Weiter werden Erfahrungen und Sichtweisen gezielt reflektiert und ausgetauscht sowie neue Ansätze für die Umsetzung erarbeitet. Dies ermöglicht eine rasche Implementierung der erworbenen Fachkenntnisse in die Berufspraxis und bietet eine gute Ausgangslage zur Erweiterung und Vertiefung der beruflichen Handlungskompetenzen.

Die Lernzeit für das individuelle Lernen und Erarbeiten der Kompetenznachweise ist auf insgesamt 200 Stunden festgelegt.

Ausbildungsstruktur

Einführung

Sequenz 1 (2 Kurstage)

Handlungskompetenz

Die Teilnehmenden übernehmen aktiv die Steuerung des eigenen Lernprozesses. Basierend auf dem persönlichen Kompetenzportfolio definieren sie ihre Entwicklungsziele und passen sie bei Bedarf laufend an. Sie definieren ihre künftige Berufsrolle und Haltung als Fachperson der Langzeitpflege im interprofessionellen Team und planen systematisch ihren Kompetenzerwerb. Dabei setzen sie ihre Weiterbildung mit den arbeitsplatzspezifischen Rahmenbedingungen in Beziehung und richten ihre Handlungen nach den Grundlagen dieses neuen Berufes aus. Sie nutzen die eigenen Ressourcen sinnvoll sowie ziel-fördernd und holen sich bedarfsorientierte Unterstützung für den Praxistransfer und die Evaluation des Transfererfolgs.

Inhalte

- Einführung in den Lehrgang: Weiterbildungsaufbau, Lerngefässe, Kompetenznachweise
- Bildungssystematik, Berufsrolle
- Life-Balance, Resilienz

Pflegeprozess

Sequenz 2 (3 Kurstage)

Handlungskompetenz

Die Teilnehmenden sorgen im Rahmen der Tagesverantwortung und als Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege und -betreuung dafür, dass die BewohnerInnen gemäss der bestehenden Pflege- und Betreuungsplanung gepflegt und betreut werden. Sie setzen sich mit dem Pflegeprozess auseinander, reflektieren ihr Pflegeverständnis und entwickeln ihre Pflegehandlung weiter. Sie wirken bei der Gestaltung des Pflegeprozesses aktiv mit und bringen ihre vertieften Kompetenzen in der Pflege von Menschen in geriatrischen, gerontopsychiatrischen und palliativen Situationen ein. Sie formulieren Ziele und Massnahmen, überprüfen deren Wirkung, dokumentieren die geleistete Arbeit und sichern damit die Pflege- und Betreuungsqualität.

Inhalte

- Pflegeprozess und -diagnose
- Pflegeplanung und -dokumentation
- Pflegequalität

Geriatrische Pflege und Betreuung

Sequenz 3 (5 Kurstage plus
½ Tag Praxisberatung)

Handlungskompetenz

Die Teilnehmenden verfügen über ein aktuelles, vertieftes Wissen zu chronischem Kranksein und Multimorbidität. Sie setzen Massnahmen der Unterstützung und Ressourcenförderung gemäss Pflegeplanung situationsgerecht um. Die Teilnehmenden gestalten Beziehungs- und Kommunikationssituationen mit BewohnerInnen und nahestehenden Personen bedürfnis- und situationsgerecht. Dabei ist ihre professionelle Haltung geprägt von Wertschätzung, Empathie und Kongruenz. Sie nehmen nahestehende Personen als Teil des BewohnerInnensystems wahr, anerkennen die Mitbetroffenheit und entwickeln eine Kultur der Angehörigenpartizipation. Sie erkennen Krisen mit ihren verschiedenen Ausdrucksformen, können eine hilfreiche Beziehung aufbauen und angemessene Massnahmen initiieren.

Inhalte

- Chronisches Kranksein, Multimorbidität
- Einbezug von Angehörigen und nahestehenden Personen
- Pflege- und Betreuungskonzepte: Krise, Coping, Bewältigungsstrategien
- Kommunikation, Beziehungsgestaltung

Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung

Sequenz 4 (10 Kurstage plus
2 × ½ Tag Praxisberatung)

Handlungskompetenz

Die Teilnehmenden verfügen über ein aktuelles Wissen zu gerontopsychiatrischen Erkrankungen und deren Behandlungsmöglichkeiten. Sie erkennen Symptome/Phänomene, beschreiben diese differenziert und leiten sie kompetenzgerecht weiter. Sie kennen grundlegende Pflege- und Betreuungskonzepte für Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen und setzen Massnahmen der Unterstützung und Ressourcenförderung gemäss Pflegeplanung problemspezifisch und situationsgerecht um. Sie erkennen Auswirkungen psychischer Beeinträchtigungen auf den Alltag und das Umfeld von BewohnerInnen. Sie setzen wirksame betreuende Interventionen und situationsgerechte Kommunikation im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten ein. Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis im Umgang mit demenzkranken und psychisch erkrankten BewohnerInnen. Sie reflektieren ihre Berufsrolle, ihr berufliches Handeln und können ihr Tun mit ethischen Prinzipien begründen.

Inhalte

- Umgang mit Menschen mit Demenz
- Depression und Suizidalität im Alter
- Psychose, Sucht, Delir, Verwirrtheit
- Pflege- und Betreuungskonzepte: Einsamkeit, Angst, Verlust, Aggression, Compliance – Non-Compliance
- Angewandte Ethik

Palliative Care

Sequenz 5 (10 Kurstage plus
2 × ½ Tag Praxisberatung)

Handlungskompetenz

Die Teilnehmenden verfügen ein aktuelles Wissen zu den verschiedenen Aspekten im Bereich Palliative Care unter Berücksichtigung der körperlichen, psychischen, sozialen und spirituellen Dimensionen. Sie begleiten Menschen im Sterbeprozess professionell und erkennen, wo Anteilnahme und Abgrenzung im Beziehungsprozess notwendig ist. Im Rahmen der interprofessionellen Zusammenarbeit setzen sie Massnahmen zur Linderung von Schmerzen und anderen Krankheitssymptomen um. Sie wirken bei ethischen Entscheidungsprozessen mit und führen Gespräche mit den Sterbenden und ihren Angehörigen über Sterben, Tod und Abschied. Sie kennen die Auswirkungen von Krisen und Trauerprozessen und verfügen über angemessene Unterstützungsangebote. Unter Einbezug der spirituellen Dimension stellen sie die bestmögliche Begleitung sicher.

Inhalte

- Grundwerte von Palliative Care
- Schmerz- und Symptom-Management
- Sterbeprozess und Begleitung in der letzten Lebensphase
- Ethische Entscheidungsfindung und rechtliche Aspekte in der letzten Lebensphase
- Kultur von Abschied und Trauer
- Spiritualität

Organisation und Planung

Sequenz 6 (5 Kurstage plus
½ Tag Praxisberatung)

Handlungskompetenz

Die Teilnehmenden entwickeln ihr Führungsverständnis für Rolle, Aufgaben und Kompetenzen der Tagesverantwortung. Im Rahmen dieser Tagesverantwortung sorgen sie dafür, dass die BewohnerInnen gemäss der bestehenden Pflege- und Betreuungsplanung gepflegt und betreut werden. Entsprechend planen sie den Arbeitseinsatz des Tagesteams und berücksichtigen dabei die fachlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden. Sie gewährleisten die Arbeitsorganisation auch bei personellen Veränderungen. Sie sichern die Dokumentation der geleisteten Arbeit sowie den Informationsfluss an die Vorgesetzten und fordern im Bedarfsfall Unterstützung an. Sie gestalten Beziehungs- und Kommunikationssituationen im interprofessionellen und interdisziplinären Team situationsgerecht.

Inhalte

- Rolle als TagesverantwortlicheR
- Arbeitsorganisation, Arbeitsplanung, Skill- und Grademix, Delegieren
- Qualitätssicherung, interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit
- Umgang mit Konflikten

Kompetenznachweise

Die Sequenzen werden mit Kompetenznachweisen abgeschlossen. Diese Kompetenznachweise werden gemäss der geplanten Prüfungsordnung zur «Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann für Langzeitpflege und -betreuung» gestaltet.

Abschluss

Das Branchenzertifikat CURAVIVA Weiterbildung bescheinigt Ihnen den erfolgreichen Abschluss der 40-tägigen Weiterbildung.

Zu dessen Erlangung müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- 90% der Unterrichtstage müssen besucht sein
- 90% der Praxisberatungstage müssen besucht sein
- erfolgreich bestandene Kompetenznachweise

Allgemeine Hinweise

Lehrgangsbefugte Luzern/Zürich

- Marylène Renggli-Boschung, Bildungsbeauftragte CURAVIVA Weiterbildung, dipl. Pflegefachfrau, Erwachsenenbildnerin HF, Kommunikationstrainerin HF

Lehrgangsbefugte St. Gallen

- Andri Girsberger, dipl. Psychiatriepfleger, dipl. Erwachsenenbildner HF, Erlebnispädagoge, Supervisor

Lehrbeauftragte

- Jürgen Bastian, dipl. Psychologe, Psychodrama-Therapeut
- Louis Chopard, dipl. Pflegefachmann HF, Pflegeexperte Höfa 2, CAS Medienpädagogik
- Regula Eugster, dipl. Pflegefachfrau HF, Höfa 1, Berufsbildnerin, Sexualpädagogin
- Ursina Girsberger, dipl. Pflegefachfrau HF, Ausbilderin, MAS Health Care Management
- Ursula Jucker, dipl. Pflegefachfrau HF, Praxisberatung und Supervision WPI, Clownin
- Ruth Lindenmann, dipl. Pflegeexpertin Höfa, Pflegewissenschaftlerin Master of Science in Nursing Studies (MScN)
- Jan van Luijk, dipl. Pflegefachmann, dipl. Sozialarbeiter, Ausbilder, Aggressionsmanager
- Mona Mettler, dipl. Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA, Palliative Care Spezialistin B2
- Gudrun Orlet, Sterbebegleitung n. Dr. med. Kübler-Ross, Sozialpädagogin, Beraterin und Schriftstellerin

- Erika Schärer-Santschi, dipl. Pflegefachfrau, MAS Palliative Care, Trauerbegleiterin, Ausbilderin
- Esther Schmidlin, dipl. Pflegefachfrau, BScN, Master of Palliative Care
- Jutta Stahl, Psychologie FSP, Psychotherapie FSP, Gerontopsychologie FSP
- André Winter, dipl. Psychiatriepfleger, dipl. Erwachsenenbildner HF, prakt. Gerontologe Zfp
- Ursula Zimmermann, dipl. Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA, MAS Palliative Care

PraxisberaterInnen

- Andri Girsberger, dipl. Psychiatriepfleger, dipl. Erwachsenenbildner HF, Supervisor
- Ursula Jucker, Praxisberatung und Supervision WPI, dipl. Pflegefachfrau HF, Clownin
- Margrit Knüsel, dipl. Organisationsberaterin und Supervisorin BSO, dipl. Pflegefachfrau, dipl. Berufsschullehrerin
- Irène Mahnig-Lipp, Bildungsbeauftragte CURAVIVA Weiterbildung, dipl. Pflegefachfrau, Beraterin
- Beate Rölz, dipl. Pflegefachfrau HF; Berufsschullehrerin, Beratung CAS
- Birgit Schellmann Straub, Coach Integrierte lösungsorientierte Psychologie

Kursgrösse

20 Teilnehmende

Orte

- CURAVIVA Weiterbildung
Abendweg 1, Luzern
- Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe, Grütlistrasse 1, St. Gallen

Anmeldung

- Lehrgänge Luzern/Zürich:
www.weiterbildung.curaviva.ch/pflege
- Lehrgänge St. Gallen:
www.bzgs.ch

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Alle Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt und von uns nach Erhalt bestätigt. Mit der Bestätigung erhalten Sie einen Weiterbildungsvertrag. Spätestens drei Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie die Einladungsunterlagen mit der Rechnung.

Abmeldung

Bei Annullierung der Anmeldung vor Vertragsunterzeichnung ist eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 100.– zu entrichten. Bei einer späteren Annullierung bleiben die gesamten Kurskosten geschuldet (Ausnahme Ersatzperson: Umbuchungsgebühr von Fr. 50.–). Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Annullationskosten-Versicherung.

Auskunft/Beratung

Lehrgänge Zürich/Luzern

Marylène Renggli-Boschung

Telefon 041 419 01 96

m.renggli@curaviva.ch

Administration

Livia Bösch

Telefon 041 419 01 97

l.boesch@curaviva.ch

Auskunft/Beratung/Administration

Lehrgänge St. Gallen

Claudia Bischofberger

Berufs- und Weiterbildungszentrum

für Gesundheits- und Sozialberufe,

Höhere Fachschule,

Grütlistrasse 1, 9000 St. Gallen

Telefon 058 229 88 55

claudia.bischofberger@sg.ch

www.bzgs.ch

Hinweis zu Subventionen

Wir rechnen damit, dass der Lehrgang gemäss der Interkantonalen Fachhochschulvereinbarung von folgenden Kantonen mit einem Beitrag von ca. Fr. 2900.– subventioniert wird: AI, AR, BL, BS, FR, GL, LU, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, TI, UR, ZG, FL.

Zahlungspflichtig ist der Kanton, in dem die Teilnehmenden vor Ausbildungsbeginn zuletzt während mindestens 24 Monaten ununterbrochen gewohnt haben.

Änderungen sind von Seiten der Kantone vorbehalten.